

Ressort: Finanzen

Amazon macht für Deutschland keine Lohnzusagen

Berlin, 02.10.2018, 17:20 Uhr

GDN - Der weltgrößte Onlinehändler Amazon lässt nach Anhebung des firmeninternen Mindestlohns auf 15 Dollar pro Stunde in den USA offen, ob und wann ein verbesserter Mindestlohn auch für Deutschland in Kraft tritt. "Jedes Land ist anders", sagte ein Sprecher von Amazon Deutschland der "Welt".

Man werde in allen Ländern außer den Vereinigten Staaten und Großbritannien, wo der Mindestlohn ebenfalls erhöht wurde, "die Situation weiter prüfen". 15 Dollar entsprechen derzeit 12,95 Euro. Für Großbritannien hatte das Unternehmen eine Anhebung der Lohnuntergrenze auf 10,50 Pfund (11,81 Euro) für den Großraum London und auf 9,50 Pfund (10,68 Euro) für die übrigen Regionen angekündigt. Amazon beschäftigt in Deutschland mehr als 12.000 fest angestellte Vollzeitmitarbeiter. Die Handels- und Dienstleistungsgewerkschaft Verdi zeigte sich vom Schritt des Onlinehändlers nicht überzeugt. Man fordere den Konzern seit Jahren zu Tarifverhandlungen auf, sagte Gewerkschaftschefin Stefanie Nutzenberger. "Nur existenzsichernde Tarifverträge bieten Schutz vor Armut und Altersarmut. Einseitige, vom Arbeitgeber diktierte Lohnzuwächse bringen den Beschäftigten keine Rechtssicherheit, da sie jederzeit wieder zurückgenommen werden können", so Nutzenberger. Tarifverträgen verweigere sich der Versandhandelskonzern aber. Erneut forderte Nutzenberger bessere Arbeitsbedingungen bei Amazon: "Überwachung und Kontrolle an den Arbeitsplätzen müssen gestoppt, Belastungen müssen verringert werden", so die Gewerkschaftschefin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-112812/amazon-macht-fuer-deutschland-keine-lohnzusagen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com